

Antrag Nr. 23-O-02-0031

SPD

Betreff:

Mehr Straßensauberkeit im Inneren Westend (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten dafür zu sorgen, dass einvernehmlich mit den Entsorgungsbetrieben Wiesbaden (ELW) die Sauberkeit im Inneren Westend in Zukunft sorgfältiger beobachtet und beachtet wird, als dies offensichtlich bisher der Fall ist.

Begründung:

Es ist zu beklagen, dass die Sauberkeit im Inneren Westend nicht hinreichend respektiert wird. Leider haben sich nach dem Phänomen ‚broken windows‘ im Inneren Westend sog. Hot Spots herausgebildet, an denen z. B. ausrangierte Kleidungsstücke in großen Bündeln oder lästig gewordene Gebrauchsgegenstände wahllos und unkontrolliert abgeworfen und sich selbst überlassen werden, so vorzugsweise an der Ecke Sedan-/Walramstraße oder auf Baumscheiben der Hellmundstraße.

Über die Gründe kann nur gemutmaßt werden. Das Innere Westend ist teilweise im Rahmen des liberalisierten Reiserechts innerhalb der EU zu einer Art ‚Durchgangsstation‘ für Familien aus Osteuropa geworden. Das bedeutet, dass sich Familien für eine zeitweise dort aufhalten, um danach in ihr Herkunftsland zurückkehren. Es ist nicht abwegig zu unterstellen, dass man sich bei dieser Gelegenheit unnütz oder lästig gewordener Gegenstände (z. B. Kleidung oder Haushaltsutensilien) entledigt, ohne zu wissen, wo dies ordnungsgemäß geschehen kann. Womöglich wird auf diese Weise die Straße als bequeme Müllhalde missbraucht, was durchaus auch auf Dauerbewohner ‚anregend‘ wirken kann.

Wie auch immer - dies ist wegen der Gefährdung der rufschädigenden Wirkung für das Quartiers und der Minderung der Lebensqualität seiner Bewohner nicht hinnehmbar. Die Straße ist keine Abfallhalde. Ob ein mehrsprachiger Flyer bei der Aufklärung hilfreich sein kann, wo z. B. für ausrangierte Kleidung Sammelcontainer zu finden sind, sei dahin gestellt. Jedenfalls sollten die Anlieger auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass auch Nichtverursacher im Interesse der Pflege des Wohnviertels durchaus dadurch hilfreich sein können, indem sie solche störenden Kleideransammlungen oder andere Anhäufungen von Unrat der sog. Müllhotline 0611/319700 mit genauer Ortsangabe bekannt geben. In der Regel wird dann erfahrungsgemäß für rasche Abhilfe gesorgt. Außerdem wäre es hilfreich, den Entsorgungsbetrieben Wiesbaden zu empfehlen, das Innere Westend einer regelmäßigen wöchentlichen Überprüfung zu unterziehen.



Wiesbaden, 12.09.2023